



 **Planet Alsen** Das Naturjuwel

... direkt vor der Haustür

- blütenreiche Parklandschaft
- naturnahe Pionierwäldchen
- Möglichkeit zu tiefen Naturerfahrungen
- außergewöhnliche Pflanzenvielfalt
- Refugium für gefährdete Pflanzen
- Trittsteinbiotop für die Artenverbreitung

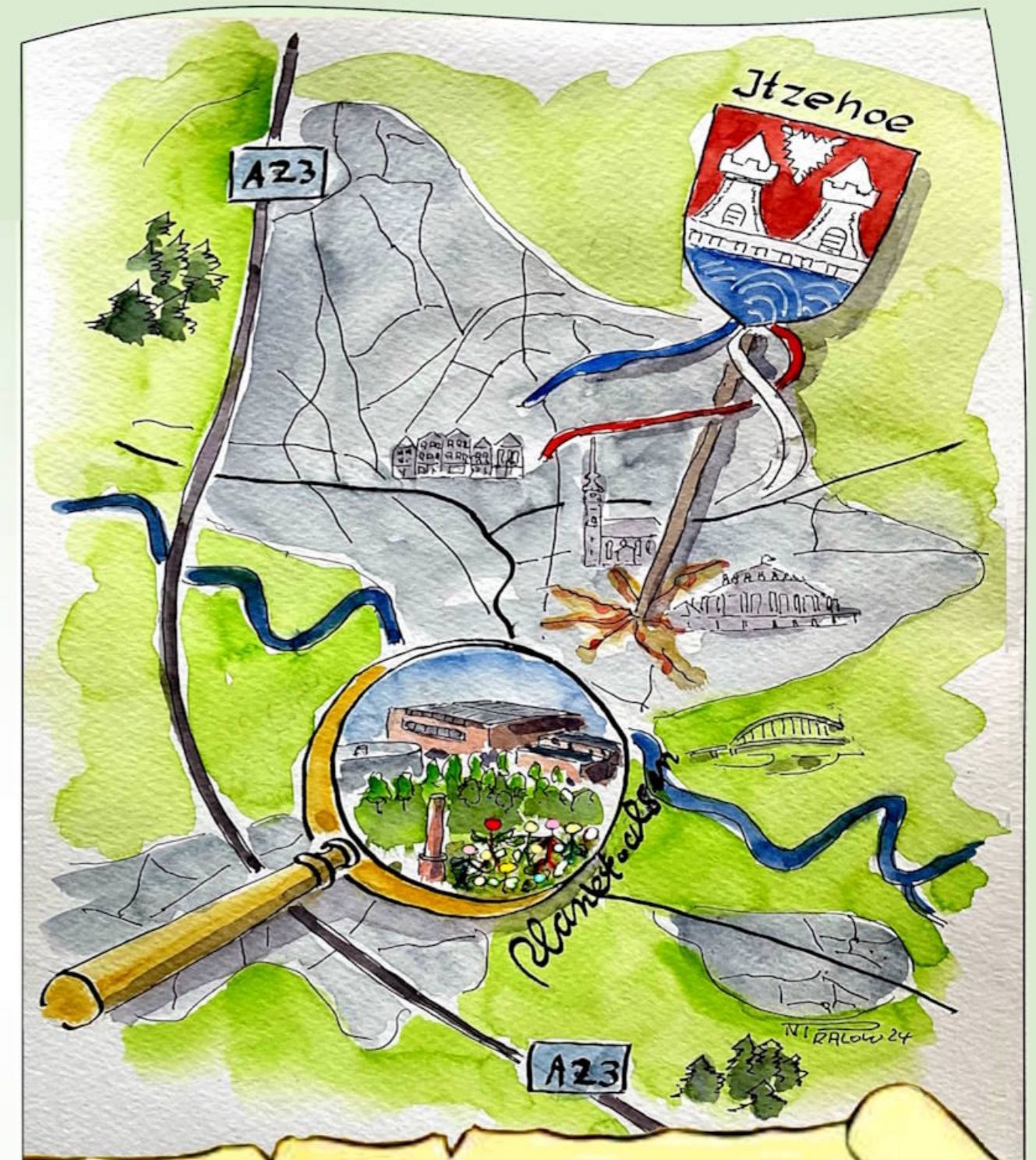
Eine Präsentation von:



AG-Botanik
im
Heimatverband
Steinburg



**Kreisgruppe
Steinburg**



*WIR BEFINDEN UNS IM JAHRE MMXXIV IM ANTHROPOZÄN.
IM GANZEN LAND WIRD DIE NATUR VERDRÄNGT VON STRASSEN,
SCHIENEN, HÄUSERN, MAISÄCKERN UND FICHTENFORSTEN,
RASENFLÄCHEN UND STRASSENBEGLEITGRÜN. ...*

*IM GANZEN LAND? NEIN! AUF DEM PLANET ALSSEN EROBERT SIE
SICH EIN VERLASSENES FABRIKGELÄNDE ZURÜCK. BUNTE BLUMEN
UND JUNGE WÄLDER BELEBEN DIE ZEMENTWÜSTE.*

Zeichnung: Norbert Pralow



Industriemuseum

Kultur- und Landschaftspark



Kunst

Events

Ruinen



Graffiti

Natur



Wildnis



Fotografien: Marianne Meinert, Werner Jansen; Text, Layout: Lothar Wittorf



Vielfalt der Formen und Farben





- Ungestörte Natur schafft vielfältiges Leben

1863 Baubeginn

Für mehr als ein Jahrhundert prägte die Alsenische Zementfabrik das Bild der Stadt.

Rauchende Schornsteine - ein Symbol für die Industrialisierung Itzehoes.



1982 Stilllegung des Werkes.

Zurück blieben verfestigte Böden und Beton-versiegelte Großflächen. Und einige restliche Bauten.



Moose und Flechten sind anspruchslos, siedeln auch auf Stein und Beton.



Die Fetthenne speichert Wasser in den fleischigen Blättern und kann so der Trockenheit widerstehen.



Auch der Steinbrech ist mit wenig zufrieden und kann hier siedeln.



Sogar die große Nachtkerze kommt mit dem kargen Substrat zurecht.



Das Greiskraut bahnt sich durch Spalten und Fugen seinen Weg.



An diesen Bahnen sammeln sich Humus-bildende Pflanzenreste.



Mit der Zeit entsteht eine Humusdecke. Neue Pflanzen können hier Fuß fassen.



Die Humusschicht wächst - auf ihr entwickeln sich Staudenfluren.



Bei ungestörter Entwicklung wandern Sträucher und Gehölze ein.



Am Ende der sukzessiven Entwicklung entsteht ein Wald.

Die aktuellen Planungen zum Gebiet "Alsen-West"

- 1.12.2022: Stadt Itzehoe - Teilräumliches Entwicklungskonzept (TREK) „Alsen“ (Entwurf)
- 16.4.2024: Stadt Itzehoe - Bebauungsplan Nr. 170 „Alsen-West“ (Entwurf)



Halbherzig und naturfern

Planerische Attacken auf Natur und Kultur

Kritikpunkte

- Verkennung des ökologischen Werts und der Artenvielfalt

TREK-Alsen: "Die Freiflächen sind ungestaltet und verwildert" sowie "verwahrloster Gesamteindruck" und "imageschädigender Schandfleck".

- Aushebelung des gesetzlichen Schutzes von Waldflächen

B-Plan 170: "Gehölzbestände mit Waldstatus nicht als Waldfläche festgesetzt, sondern ... eine entsprechende Erhaltungsfestsetzung ..." - Ziel: Generierung von Bauflächen durch Reduzierung des Schutzabstands von 30 m auf nur 10 m.

- Großräumige Naturvernichtung für kommerzielle Bauvorhaben

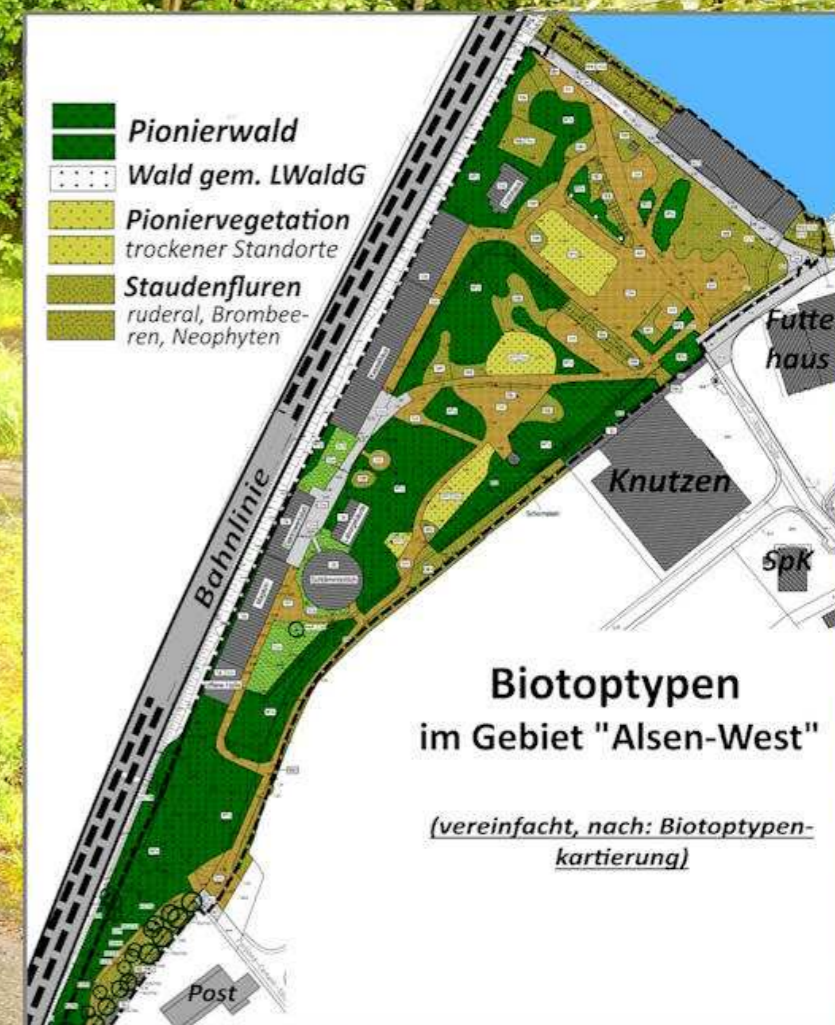
Textl. Festsetzungen: "Bauliche Nutzungen 1.4 und 1.5: Einzelhandel bis zu einer max. Verkaufsfläche von 300 m² zulässig", "bis zu max. 1000 m² ... für einen selbständigen Autohandel". - Ziel "breitgestreute Nutzung ..., die die Fläche ... in Wert setzt und ... verschiedene Nutzungen bietet.

BUND-Stellungnahmen verfügbar unter:

<https://www.bund-steinburg.de/downloads.html>



- a) BUND-Stellungnahme zum TREK Alsen
- b) BUND-Stellungnahme zum B-Plan 170 "Alsen-West"



Aus Naturschutzsicht:

- Ausweisung des Sondergebiets SO-1 als Kultur- und Landschaftspark
- Einhaltung von gesetzlichem Waldschutz und Waldschutzabstand
- Gewährleistung der freien natürlichen Entwicklung - "Wildnis wagen"
- Sicherung des baulichen Restbestandes und Nutzung durch die aktive Kulturszene